

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) e.V.

Pressemitteilung vom 29.10.2015

Schlagwörter: Energiewende, Energie, Energiekonflikte, Kulturlandschaft, Brandenburg, Veranstaltung, Wissenstransfer



40. Brandenburger Regionalgespräch zum Thema Energiekonflikte am 11. November

Die Energiewende findet bundesweit breite Zustimmung. In der regionalplanerischen Praxis und in der raumbezogenen Forschung gewinnt aber auch die Diskussion um ihre spannungs- und konflikthaften Seiten an Fahrt. Ein spannungsreicher Aspekt ist zum Beispiel die Frage, wie man auf lokaler bzw. regionaler Ebene mit dem Verhältnis von Kultur- und Energielandschaften öffentlich umgeht. Im Kontext dieser Debatten steht das 40. Brandenburger Regionalgespräch, das am 11. November 2015 von 14 bis 17 Uhr im IRS in Erkner stattfindet.

Forschende im IRS und selbstverständlich auch kommunale, zivilgesellschaftliche und Vertreter der Landesebene beschäftigen zurzeit Fragen wie diese: Wie kann man lokalen Energiekonflikten durch neue Organisationsformen begegnen, wie können Bürgerbeteiligung und ein glaubwürdiges Akzeptanzschaffen auf Augenhöhe vor Ort gelingen, wie können Kommunen eigentlich mit Widerstand umgehen, welche unterschiedlichen Erfahrungen gibt es inzwischen in den Teilregionen Brandenburgs und darüber hinaus und last but not least – was bedeutet die Energiewende in einem größeren regionalplanerischen Zusammenhang für das Innen- und Außenverständnis von Kulturlandschaften?

Mit dem 40. Brandenburger Regionalgespräch möchten das IRS im Kulturlandjahr 2015 unter dem Dachthema „Landschaft im Wandel“ zu diesen und weiteren Fragen einmal mehr den Dialog zwischen Praxisvertretern und Forschern des IRS beflügeln. Das IRS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg durch.

Fachstatements als Input für die Diskussion geben:

- ❖ Dr. Matthias Naumann (IRS)
- ❖ Dr. Klaus Freytag (Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, MWE)
- ❖ Brigitte Faber-Schmidt (Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH / Kulturland Brandenburg)
- ❖ Dr. Ludger Gailing (IRS)

Die Brandenburger Regionalgespräche des IRS bieten zivilgesellschaftlichen Akteuren und Gruppierungen, Wissenschaftlern, Kulturschaffenden, Politikern, Verwaltungsfachleuten, Intermediären sowie Wirtschafts- und Verbandsvertretern ein offenes, neutrales Forum für die Diskussion aktueller Fragen der sozialräumlichen Entwicklung. Die Brandenburger Regionalgespräche werden moderiert von Gerhard Mahnken (IRS Public Affairs).

Journalisten sind herzlich eingeladen, am 40. Brandenburger Regionalgespräch teilzunehmen. Für Rückfragen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung steht Gerhard Mahnken zur Verfügung.

Kontakt:



Gerhard Mahnken

Public Affairs, Mitarbeiter im Bereich „Wissenschaftsmanagement und -kommunikation“ des IRS
Tel: 03362/793-113
Mail: gerhard.mahnken@irs-net.de

Weitere Informationen:

[Programm und Anfahrt des 40. Brandenburger Regionalgesprächs](#)